

W. A. MOZART

»Ah, vous dirai-je Maman«

Zwölf Variationen in C
für Klavier

Twelve Variations in C major
for Piano

KV 265 (300^e)

Herausgegeben von / Edited by
Kurt von Fischer

Fingersätze von / Fingerings by
Matthias Kirschnereit

Urtext der Neuen Mozart-Ausgabe
Urtext of the New Mozart Edition



Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA 5765

Urtextausgabe aus *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, in Verbindung mit den Mozartstädten Augsburg, Salzburg und Wien herausgegeben von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, Serie IX, *Klaviermusik*,
Werkgruppe 26: *Variationen für Klavier* (BA 4525-01), vorgelegt von Kurt von Fischer.

Urtext edition from *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke*, issued by the *Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg* in association with the Mozart cities of Augsburg, Salzburg and Vienna, Series IX, *Klaviermusik*,
Category 26: *Variationen für Klavier* (BA 4525-01), edited by Kurt von Fischer.

© 2005 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG
Heinrich-Schütz-Allee 35–37, 34131 Kassel, Germany, info@baerenreiter.com
8. Auflage / 8th Printing 2025
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
ISMN 979-0-006-52436-5

VORWORT

Das anonyme Thema „Ah, vous dirai-je Maman“ war mindestens seit 1761 in Paris bekannt. Nach 1770 gehörte diese Melodie dort zu den beliebtesten Variations-Themen. Mozart hat sie offenbar in Paris gehört und frühestens im Sommer 1780, wahrscheinlich aber 1781/82 in Wien wohl im Hinblick auf seine Unterrichtstätigkeit mit Variationen versehen.

Als Vorlage dienten zwei autographe Fragmente aus dem Besitz der Deutschen Mozart-Gesellschaft Augsburg und der Mozart-Gemeinde Augsburg; es fehlen die Variationen VIII und XI, sowie die letzten fünf Takte von Variation XII. Leider ist auch das einzig bekannte, vermutlich nach dem Autograph hergestellte Exemplar des Torricella-Druckes (1785) unvollständig. Dagegen ist eine gute Kopie aus Schloss Kremsier (Tschechien) erhalten, die eindeutig den Torricella-Druck als Vorlage benutzt hat. Diese wurde für die in den anderen beiden Quellen fehlenden Teile herangezogen. Die in Variation VIII und IX aus neueren Ausgaben gezeichneten, viel zahlreicheren Staccati fehlen in den älteren Quellen und finden sich erst bei Simrock (1803). Doch auch dort, wo die Staccati nicht stehen, eine non-legato-Spielweise.

Kurt von Fischer

Der Herausgeber hat die Vorlage durch eckige Klammern vor Vorschlags- und Ziernoten durch eckige Klammern. Ziffern zur Zusammenfassung von Triolen, Sextolen etc. sind stets kursiv gestochen, die ergänzten in kleinerer Type. In der Vorlage irrtümlich oder aus Schreibbequemlichkeit ausgelassene Ganztaktpausen werden stillschweigend ergänzt. Mozart notiert einzeln stehende 16tel, 32stel etc. stets durchstrichen (das heißt $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ statt $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$); bei Vorschlägen ist somit eine Unterscheidung hinsichtlich kurzer oder langer Ausführung nicht möglich. Die vorliegende Ausgabe verwendet in all diesen Fällen grundsätzlich die moderne Umschrift $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$ etc.; soll ein derart wiedergegebener Vorschlag als „kurz“ gelten, wird dies durch den Zusatz „[$\frac{1}{16}$]“ über dem betreffenden Vorschlag angedeutet. Fehlende Bogen von

Vorschlagsnote bzw. -notengruppen zur Hauptnote sowie zu Nachschlagsnoten, ebenso Artikulationszeichen bei Ziernoten werden grundsätzlich ohne Kennzeichnung ergänzt.

ANMERKUNG ZUM FINGERSATZ

„Soll ich denn nun das Fis mit dem 3. oder 4. Finger spielen?“ Dieser ungeduldigen Frage eines jugendlichen Spielers versuchte ich augenzwinkernd zu antworten: „Probiere doch einmal den Daumen, den Mittelfinger oder die Nase – solange der musikalische Sinn und Fingersatz der Passage überzeugend wiederzuerkennen ist.“

In der Tat ist der Fingersatz nur das Mittel zum Zweck. Das jeweilige Werk so schön, sinnvoll, aufregend, stilistisch angemessen und dabei sicher und stabil darzustellen. Da jedoch die – sich ständig weiterentwickelnden – Attribute individueller Temperamente und Ausgelegt werden und selbstverständlich jede Hand und jeder Körper unterschiedlich angelegt bzw. trainiert ist, bedeutet die Wahl des Fingersatzes letztlich eine zutiefst persönliche Entscheidung.

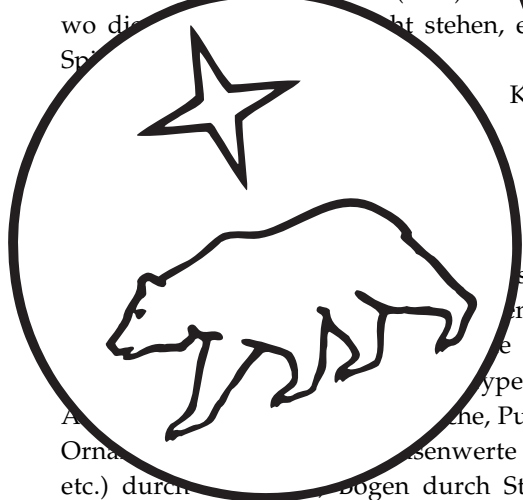
Zudem ändern sich Fingersätze im Laufe der Zeit. Eine neue Sichtweise auf das Werk, veränderte physische Voraussetzungen, ein verändertes Instrument, eine veränderte Sitzhöhe oder ein Instrument mit ungewohnter Spielart lassen immer wieder neue Varianten entstehen. So möchte ich die Fingersätze dieser Ausgabe als Anregung verstehen; in diesem Sinne sind auch die angegebenen Alternativen zu verstehen, die dem Spieler auf der Suche nach seinem eigenen Fingersatz eine Hilfestellung sein sollen.

Mir erschien es dabei besonders wichtig, Mozarts Anforderungen einer „sprechenden“ Artikulation, eines tragenden Kantabiles sowie eines farbigen Anschlages, der verschiedenste Instrumente und Stimmen auf dem Klavier darzustellen vermag, zu berücksichtigen.

Außerdem sind die rhythmische Genauigkeit im ausgestalteten Passagenwerk wie auch in den Begleitfiguren zu bedenken, die auch unter erschwerten Auftrittsbedingungen präzise und kontrolliert bleiben sollten. Der Fingersatz muss der lebendigen Darstellung des Opernkomponisten Mozart, des virtuosen Sinfonikers wie auch des empfindsamen Kammermusiklers Genüge tragen.

Um diese Aspekte auf dem Klavier darzustellen, bedarf es eines stabilen und kreativen Fingersatzes – seine Bedeutung ist mit Sicherheit nicht allein selig machend – jedoch ist sie auch nicht zu unterschätzen!

Matthias Kirschnereit



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

Zwölf Variationen in C

über das französische Lied «Ah, vous dirai-je Maman»
KV 265 (300^e)

Thema

Entstanden wahrscheinlich Wien, 1781*)

Musical notation for the Theme, measures 1 to 12. The piece is in C major, 2/4 time. The melody is in the right hand, and the bass line is in the left hand. Fingerings are indicated by numbers 1-5. Trills (tr) are marked above measures 10 and 11. A repeat sign is at the end of measure 12.

Musical notation for measures 13 to 24 of the Theme. Measure 13 starts with a trill (tr) above the right hand. Measure 24 ends with a repeat sign.

VAR. I

Musical notation for Variation I, measures 1 to 12. The melody is in the right hand, and the bass line is in the left hand. Fingerings are indicated by numbers 1-5. A trill (tr) is marked above measure 10. A repeat sign is at the end of measure 12.

Musical notation for Variation I, measures 13 to 24. Measure 13 starts with a trill (tr) above the right hand. Measure 24 ends with a repeat sign.

Musical notation for Variation I, measures 25 to 36. Measure 25 starts with a trill (tr) above the right hand. Measure 36 ends with a repeat sign.

*) Zur Datierung vgl. Vorwort. / See Preface regarding date of composition.
BA 5765

VAR. III

Allegretto

1 3 1 3

(343 2 1) 23 tr 1 4 3 1 4 3 1 4

1 2 1 2

1 2 1 4

1 2 1 4

1 2 1 4

1 4

3 5 2 4 1 3 2 4

7 4 5 32 tr 13 tr 2 1 5 3 1 4 2 1 4 2 1 4 2 1 5

3

2 5 12 1 5



VAR. IV

5 4

5 4 3 2

5 2 1 5 (3 2 1 3)

3 2 1



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

VAR. VII

6 1 4 1 3 5 2 1 4 3 2 1 2 1 2 3 5

13 19

1 2 1 3 2 5 1

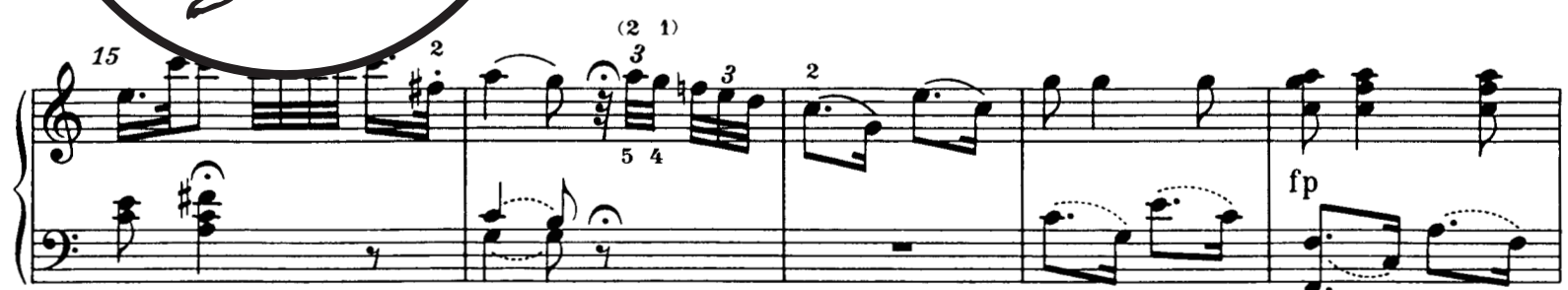
9 4 5 1 5 4 5 2 1 2 1 3 4 5 2 3 3

17 4 5 3 4 2 2

*) Var. VIII, T. 1, rechte Hand: zur Artikulation vgl. Vorwort. / Var. VIII, m. 1, right hand: See Preface regarding articulation.

VAR. IX

The image displays a musical score for a piece titled "Bärenreiter Leseprobe". The score is written for piano (left hand) and violin (right hand). The piano part is in the bass clef, and the violin part is in the treble clef. The score is divided into several systems, with measures numbered 1, 9, 17, 7, and 13. The notation includes various musical symbols such as notes, rests, and fingerings. A large, stylized watermark "Bärenreiter Leseprobe" is overlaid across the center of the page. In the bottom left corner, there is a circular logo featuring a bear walking and a star above it. The text "Sample page" is also visible, indicating this is a preview of the full score.



*) Var. XI, T. 6, 22, rechte Hand, ossia: e" staccato. / Var. XI, mm. 6, 22, right hand, ossia: e" staccato.

**) Var. XI, T. 7, 23, rechte Hand / Var. XI, mm. 7, 23, right hand, ossia: 

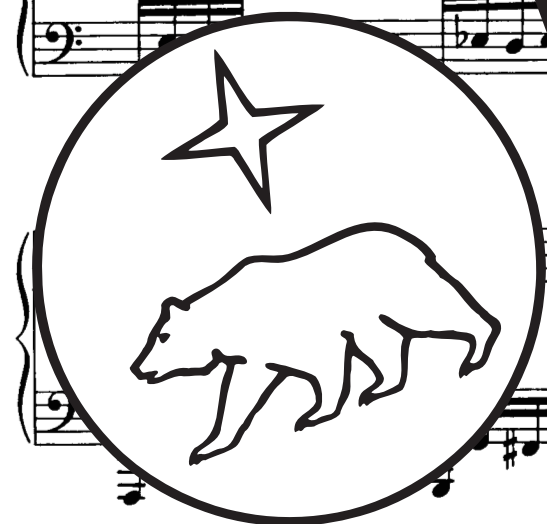
Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.



Piano Music

B Ä R E N R E I T E R U R T E X T

Johann Sebastian Bach

The Well-Tempered Clavier
- Vol. I: BWV 846-869. BA05191
- Vol. II: BWV 870-893. BA05192

The Six English Suites
BWV 806-811. BA05165

The Six French Suites BWV 812-817.
Embellished version. BA05166

Goldberg Variations BWV 988.
BA05162 / BA10848*

Inventions and Sinfonias
BWV 772-801. BA05150 / BA05241*

Six Partitas BWV 825-830.
BA05152 / BA05247*

Ludwig van Beethoven

Complete Sonatas in separate
editions – please see our website

Complete Sonatas

Vol. I



33 Variations on a Waltz op. 120 /
50 Variations on a Waltz composed
by Vienna's Most Excellent
Composers and Virtuosos
"Diabelli Variations". BA09656

Johannes Brahms

Ballads op. 10. BA09601*

Fantasies op. 116. BA09628*

Three Intermezzi op. 117. BA09629*

Piano Pieces op. 118. BA09630*

Piano Pieces op. 119. BA09631*

Variations and Fugue on a Theme
by Handel op. 24. BA09607

Waltzes op. 39. BA09602*

* With fingerings

Frédéric Chopin

Vingt-quatre Préludes op. 28 /
Prélude op. 45. BA09610*

Barcarolle in F-sharp maj op. 60.
BA11831*

Berceuse op. 57. BA11830*

Claude Debussy

Children's Corner. BA08767*

Deux Arabesques. BA08768*

Images 1^{re} série. BA10821*

Images 2^e série. BA10822*

Préludes (1^{er} Livre). BA08768*

Préludes (2^{me} Livre). BA08769*

Suite bergamasque. BA08769*

Gabriel Fauré

Ballade op. 19. BA10841

Barcarolles. BA10842

Pavane op. 50. BA10843

Valse Caprice. BA10843

5 Impromptus. BA11851

Trois Dançances sans paroles op. 17.
BA11852

Franz Liszt

Piano Pieces from the Year 1880
1-5. BA10871

Sonata in B-flat. BA09650

Felix Mendelssohn Bartholdy

Songs without Words. BA09069*

Wolfgang Amadeus Mozart

Piano Sonatas. Vol. 1: Nos. 1-9. BA04861 /
Vol. 2: Nos. 10-18. BA04862

Variations for Piano. BA05746

Miscellaneous Works for Piano.
BA05745

Sonata in A maj K. 331 (300ⁱ)
"Alla Turca". BA11816

Modest Mussorgsky

Pictures at an Exhibition. BA09621

Maurice Ravel

Pavane for a Dead Princess. BA09632

Maurice Ravel

Jeux d'eau. BA10824*

Valses nobles et sentimentales.
BA10826*

Camille Saint-Saëns

Six Études pour piano op. 52
Premier livre. BA11854

Six Études pour piano op. 11
Deuxième livre. BA11855

Six études pour la main gauche seule
op. 135. BA11856

Erik Satie

Ogives / Gymnopédies. BA10806

Gnossiennes. BA10807

Aux cygnes. BA10849

3 Morceaux en forme de Poire. BA10809

Franz Schubert

Fantasy in C maj op. 15. D 760
"Wanderer Fantasy". BA0870

Impromptu op. 90, no. 3. D 899
op. post. 142, no. 935. BA09648*

Moment Musicaux op. 94, D 780.
BA09647

Late Piano Pieces. BA09634

Piano Sonatas I. The Early Sonatas.
BA09642

Piano Sonatas II. The Middle Sonatas.
BA09643

Piano Sonatas III. The Late Sonatas.
BA09644

Works for Piano Duet, Volume III.
BA09645

Piano Sonatas I-III (Set of BA09642,
BA09643, BA09644). BA10889

Robert Schumann

Scenes from Childhood op. 15. BA09639*

Forest Scenes op. 82. BA09640*

Album for the Young. 43 Piano
Pieces op. 68. BA09641*

Arabeske op. 18 / Blumenstück op. 19
BA10865

Alexander Skrjabin

Complete Piano Sonatas

Vol. 1: BA09616

Vol. 2: BA09617

Vol. 3: BA09618

Vol. 4: BA09619



Bärenreiter

   
www.baerenreiter.com

Chamber Music with Piano

B Ä R E N R E I T E R U R T E X T

Trio with Piano

Johannes Brahms

Trio for Violin, Violoncello and Piano
op. 87. BA09436

Trio for Violin, Violoncello and Piano
op. 101. BA09437

Trio in B-flat maj for Violin, Violoncello
and Piano after the String Sextet op. 18.
BA09441

Trio for Violin, Horn (Viola or
Violoncello) and Piano op. 40.
BA09435

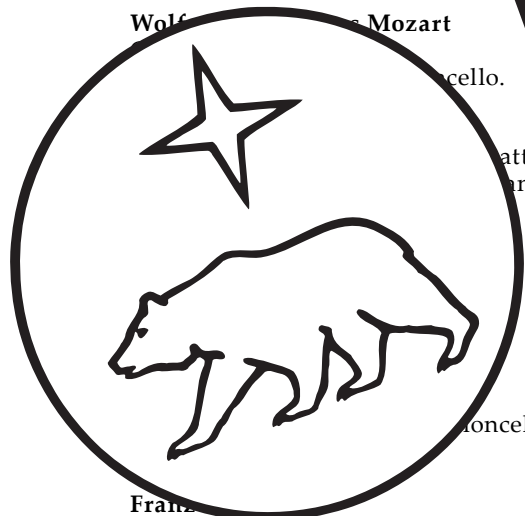
Trio for Clarinet (Viola), Violoncello
and Piano op. 114. BA09438

Gabriel Fauré

Trio for Piano, Violin and Violoncello
op. 120. BA07902

Wolfgang Amadeus Mozart

Violoncello.
att-
and



Franz

Complete Piano Trios
for Piano, Violin and Violoncello.

- Trios in B-flat maj
D 28 and in E-flat maj D 897
op. post. 148. BA05626

- Trio in B-flat maj D 898 op. 99.
BA05607

- Trio in E-flat maj D 929 op. 100.
BA05610

Bedřich Smetana

Trio in G min for Piano, Violin
and Violoncello.
BA09518



from: Ravel, Trio for Violin, Violoncello and Piano - BA10921

Quartet with Piano

Gabriel Fauré

Piano Quartet in C min op. 15 for
Piano, Violin, Viola and Violoncello.
BA07903

Piano Quartet in G min op. 45 for
Piano, Violin, Viola and Violoncello.
BA07904

Wolfgang Amadeus Mozart

Quartet in G min K. 478 for Piano,
Violin, Viola and Violoncello.
BA04728

Quartet in E-flat maj K. 493
for Piano, Violin, Viola and
Violoncello. BA04729

Josef Suk

Piano Quartet in A min op. 1 for Piano,
Violin, Viola and Violoncello. BA09546

Quintet with Piano

Wolfgang Amadeus Mozart

Chamber Music Editions of the Piano
Concertos for Two Violins, Viola,
Violoncello and Piano

- Concerto in F maj K. 413 (No. 11)
BA04875

- Concerto in A maj K. 414 (No. 12)
BA04877

- Concerto in C maj K. 415 (No. 13)
BA04879

- Concerto in E-flat maj K. 449 (No. 14)
BA04871

Franz Schubert

Quintet in A maj "Trout Quintet"
D 667 op. post. 114 for Piano, Violin,
Viola, Violoncello and Double Bass.
BA05608



Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.